

Katholische Aktion  
AK Nachhaltigkeit



KATHOLISCHE  
KIRCHE STEIERMARK

# DIÖZESANER UMWELTPREIS 2024



Achtsamer  
Umgang  
mit  
Ressourcen

## Herzlichen Dank

an die Jury und den Arbeitskreis Nachhaltigkeit für die Vorbereitungen

### Vorstand

**Eva Heidlmair (Jury) – Leitung**  
**Anna Kirchengast (Jury)**  
**Karin Nußmüller-Wind (Jury)**  
**Hans Preitler**

**Daniela Felber**  
**Melitta Fuchs**  
**Monika Kappel**  
**Veronika Kirbisser**  
**Arno Nieser (Jury)**  
**Veronika Rieckh**  
**Anton Tauschmann (Jury)**  
**Vinzenz Wechtitsch**

”

*„Alles ist miteinander verbunden. Darum ist eine Sorge für die Umwelt gefordert, die mit einer echten Liebe zu den Menschen und einem ständigen Engagement angesichts der Probleme der Gesellschaft verbunden ist.“ (LS 91)*



*Anna Hollwöger*

Anna Hollwöger  
Generalsekretärin der  
Katholischen Aktion Steiermark

Liebe Leserin, lieber Leser!

Aktuell scheint vieles, was uns selbstverständlich ist, gefährdet: Unterschiedliche Krisen geben Grund zur Sorge, in besonderer Weise der Klimawandel und seine Folgen. Der Arbeitskreis Nachhaltigkeit der Katholischen Aktion Steiermark widmet sich der Schöpfungsverantwortung; der von ihm ausgelobte Umweltpreis ermutigt zur Entwicklung von Ideen „für das gemeinsame Haus“ (Papst Franziskus). Alle eingereichten Projekte zeigen Engagement, Mut und Kreativität – danke für die gelungenen Beispiele achtsamen Umgangs mit Ressourcen und herzliche Gratulation allen Projekten des „Diözesanen Umweltpreises“!



*Eva Heidlmair*

Eva Heidlmair  
Umweltbeauftragte der  
Diözese Graz-Seckau

Es ist eine Freude, dass sich so viele Menschen an zahlreichen Orten in unserer Diözese für unsere Schöpfung engagieren. Ob in den kirchlichen Bildungseinrichtungen, ob im Bereich Erwachsenenbildung oder in den Pfarren – überall sind Menschen am Werk, die durch ihren persönlichen und oft ehrenamtlichen Einsatz einen wertvollen Beitrag leisten. In der vorliegenden Broschüre erhalten Sie einen Überblick über die Einreichungen und Preisträger:innen des Diözesanen Umweltpreises 2024.

Möchten Sie mehr erfahren? Dann besuchen Sie die Website des Arbeitskreises Nachhaltigkeit – dort gibt es Details zu den einzelnen Projekten sowie Informationen zur Umweltarbeit in der Diözese Graz-Seckau.

## Kinder und Jugendliche

### HAUPTGEWINNE

#### Praxisvolksschule der PPH Augustinum – MINT&Minze

Beim Projekt MINT&Minze erleben Schüler:innen mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam im Schulgarten einen Lebens- und Forschungsraum, den sie aktiv mitgestalten. Im fächerübergreifenden Unterricht wächst das Wissen über Zusammenhänge – im Mikroversum des Gartens sowie global. Die Themen erstrecken sich von Kulturtechniken (Pflanzenanbau, -verarbeitung, -vermehrung) über Kreisläufe, Teamwork, Selbstwirksamkeit und Verantwor-

tung für ein Stück Erde, das symbolisch für den ganzen Planeten steht.



#### Privatgymnasium Sacré Coeur Graz – Nachhaltigkeitswoche

In der Nachhaltigkeitswoche wurden für die gesamte Sekundarstufe I Work-

shops rund um nachhaltiges Wirtschaften organisiert. Die Aktivitäten zielten darauf ab, das Bewusstsein für Müllvermeidung, Recycling und ressourcenschonenden Konsum zu schärfen. Die Palette der Workshops umfasste z.B. Zero Waste, Upcycling von Jeans, Papier schöpfen, DIY-Kosmetikherstellung oder die Verwendung von Naturkräutern. Außerdem wurde eine Kleidertauschbörse für die gesamte Schule veranstaltet. Die Aktivitäten wurden zudem von Schüler:innen dokumentiert.



#### Pfarrkindergarten Graz-Christkönig – Nicht egal – Abfallvermeidung im Alltag

Der Klimaschutzlehrgang (Klimabündnis, „Ich tu's – für unsere Zukunft“, Land Steiermark) war Ausgangspunkt für die Umsetzung des Jahresthemas „Nicht egal – Abfallvermeidung im Alltag“. Im Kindergarten bedeutet dies z.B. die Verwendung von nachfüllbaren Klebern, gemeinsame Beschaffung von

Material mit der Pfarre, no waste-Feste, aber auch Elternarbeit zum Thema umweltfreundliche Jause. In der Bastecke wird mit „wertlosem Material“ gebastelt, bei einem Flohmarkt können Eltern Spielmaterial weitergeben. Die Pfarrbevölkerung wurde über das Projekt im Pfarrblatt informiert.



#### Pfarrkindergarten Graz-Ragnitz – Wir gehen es an! Gemeinsam für unsere Kinder

Monat für Monat wurde ein Schwerpunktthema zur Nachhaltigkeit behandelt. So wurden die Kinder und ihre Fa-

milien auf zahlreiche Maßnahmen zum Klimaschutz aufmerksam gemacht. Um auf die Begrenzungen des Grünraumes hinzuweisen, wurde der Parkplatz temporär als Spielfläche genutzt. Außerdem beschäftigten sich die Kinder z.B. mit den Themen Mobilität, Regionalität und Saisonalität (Bauernmarkt), „Tauschen statt Kaufen“ und mit dem Kindergarten-Garten. Seit Bestehen des „Fairteilers“ der Pfarre werden die Reste des Mittagessens anderen Personen in wieder verwendbaren Gefäßen zur Verfügung gestellt.



## Pfarrkindergarten Graz-St. Lukas – Wir sind Kinder einer Erde!

„Wir sind Kinder einer Erde!“ lautete das Jahresthema. Was macht die Erde und die Menschen „krank“ und was können wir tun, damit es ihr und allen besser geht? Themen wie Umweltschutz, Tierschutz, Kinderschutz und soziales Miteinander standen bei dieser Projektarbeit im Mittelpunkt.

Dazu waren Expert:innen zu Gast, Aktivitäten wie Basteln und Ausflüge wurden nachhaltig gestaltet.

Den Höhepunkt bildete das Abschlussprojekt, ein selbst geschriebenes Musical, das den Eltern sowie Kindern anderer Kindergärten und in den sozialen Medien mit viel Begeisterung präsentiert wurde.



## Erwachsenenbildung

### HAUPTGEWINN

## Bildungsforum Mariatrost mit der Stadtkirche Graz – Achtsamkeit für unsere Artenvielfalt

Erstmals wurden Wissen und ökologische Spiritualität gemeinsam angeboten. Der gemeinsame Veranstaltungszyklus, umfasste vier Veranstaltungen, die gut öffentlich erreichbar waren. ► Grazer Kirchturmtiere ► Klima-Stadtrundgang mit ‚Laudato si‘ im Gepäck! ► Hilflos zusehen? Klimaleben? – Wege, um in der Klimakrise persönlich wirksam zu werden ► Im Zukunftsgarten auf dem Science Tower der Smart City.



### GEWINNE

## Haus der Frauen – Gelebte Nachhaltigkeit in Haus und Garten

Schöpfungsverantwortung ist im Haus der Frauen gelebte Praxis. In sämtlichen Bereichen werden laufend Akzente und Aktivitäten gesetzt. Der Schöpfungsgar-

ten wurde im Frühjahr 2024 um einen Feuchtbereich als Rückzugsgebiet für Molche und feuchte-liebende Tiere angelegt. Im Rahmen der Initiative „Natur im Garten“ lädt der Schöpfungsgarten seit 2024 auch zum Tag der offenen Gartentür.

Nun wird auch im Bereich erneuerbare Energie investiert. Auf allen drei Gebäuden werden Photovoltaik-Anlagen errichtet, die regional und nachhaltig Strom für das Haus der Frauen erzeugen.



## Katholisches Bildungswerk – „Und was machst du?“

Das Katholische Bildungswerk (KBW) übernimmt seit vielen Jahren – auch als Bildungspartner bei der „Ich tu’s-Initiative“ des Landes Steiermark – Schöpfungsverantwortung in der Erwachsenenbildung. So werden Bildungsangebote genutzt, um unterschiedliche Zielgruppen (von Eltern-Kind- bis zu Senior:innengruppen) für nachhaltige Themen zu sensibilisieren und sie dahingehend zu bilden. Eine große Öffentlichkeit konnte 2023 im Rahmen der Sonntagsblatt-Reihe „Und was machst du?“ erreicht werden. In den Beiträgen kamen

Fachleute mit ihrer Expertise zu Themen wie Müllvermeidung oder umweltschonende Freizeitgestaltung zu Wort, Mitarbeiter:innen des KBW erzählten über ihre ganz persönlichen Zugänge zu den Themen Umwelt- und Klimaschutz.



## Pfarren und Seelsorgeräume

### HAUPTGEWINNE

#### Pfarre St. Rupert-Hohenrain – Schöpfungswanderungen

Seit Mai 2024 findet monatlich eine Schöpfungswanderung (Anreise öffentlich oder in Fahrgemeinschaften) statt. Die Gruppe ist offen für alle Altersstufen und spricht auch ganz bewusst naturbegeisterte Menschen an, die sich selber nicht als kirchennah begreifen.

Die Weggemeinschaft bietet Bewegung, Gesprächsmöglichkeit und die Einladung, mehr über unseren Glauben zu erfahren. Durch spirituelle und inhaltliche Impulse (zertifizierte Pilgerbegleitung) und das aktive Erleben wird die Verantwortung für die Schöpfung

besonders spürbar und in der Gruppe thematisiert.



#### Seelsorgeraum Weiz – Öffi-Pilgern nach Graz

Beim Öffi-Pilgern werden Orte des gelebten Glaubens besucht – Ziel ist das Entdecken von bekannten und weniger bekannten Zielen und die Begegnung mit Menschen der Kirche vor Ort. Die Anreise nach Graz erfolgt dabei eigenständig mit öffentlichen Verkehrsmitteln und wird mit über WhatsApp versendeten Impulsen begleitet.

Im Lauf des Pilgertages wechseln einander Zeiten der Stille, der Begegnung, des Gebets, der (Weg-)Gespräche und der Beobachtung ab. Das Angebot richtet sich derzeit an Interessierte aus dem Seelsorgeraum Weiz.



### GEWINN

#### Pfarre Gratkorn – Messbare Erfolge

Der Kostnixladen wird bereits seit 10 Jahren betrieben. Aus diesem Anlass wurde sein Beitrag zum Klimaschutz ermittelt und bei einer großen 10-Jahresfeier präsentiert. Eine Schätzung zeigt, dass jährlich mehr als 10t Lebensmittel und etwa 7500 Kleidungsstücke weitergegeben werden. Daraus wurde eine CO<sub>2</sub>-Ersparnis durch den Kostnixladen von mindestens 94t errechnet.



Eine weitere Einsparung von Ressourcen wurde durch die Anbringung von digitalen Thermostaten erreicht. Trotz Hinweisen wird oftmals vergessen, die Heizkörper beim Verlassen der Räumlichkeiten zurückzudrehen. Die Geräte erlauben nun zwar kurzfristiges „Aufdrehen“, regeln aber nach einer gewissen Zeit auf die von der Pfarre vorgesehene Temperatur zurück.

### ANERKENNUNG

#### Pfarre Graz-Karlau – Gemeinsam Räume und Garten nutzen

Seit einem Jahr ist die ukrainisch-griechisch-katholische Gemeinde in der Pfarre beheimatet. In diesem Jahr gab es Veranstaltungen, wie Kirchenführung, gemeinsame Konzerte und Liturgie. Es wurde ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, das Pfarrzentrum und den Pfarrgarten öfter zu nutzen und zu beleben.



## **Pfarre Graz-Ragnitz – Nachhaltige Veranstaltungsreihe**



Die Veranstaltungsreihe der Pfarre „... bringt's“. Fachleute bringen Inputs zu einem Thema im Rahmen von Kurzvorträgen, danach gibt es eine Diskussionsrunde. Der Zyklus „Selber machen bringt's“ möchte Techniken wieder aufleben lassen, die etwas in Vergessenheit geraten sind und zum Selbermachen und Weiternutzen motivieren.

## **Pfarre Graz-St. Andrä – Reaktivierung des Jugendkellers**

Jahrelang wurde der ehemalige Veranstaltungsraum nur mehr als Lagerplatz genutzt. Für Jugendtreffen ist der Pfarrsaal zu groß (extra Heiz- und Reinigungskosten) und ungemütlich. Die Jugendlichen sanierten und renovierten mit Hilfe von Mitgliedern des Pfarrgemeinderats den Raum, der nun wieder für gemeinsame Aktivitäten genutzt wird.



## **Pfarre Hönigsberg – Tauschregal und Fahrradständer**



Im Foyer der Kirche wurde ein Tauschregal eingerichtet, welches vom Caritas-team der Pfarre kontinuierlich betreut wird. Durch die Weiterverwendung und Weitergabe von Gegenständen wird ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen gefördert. In ehrenamtlicher Arbeit wurde vor der Kirche außerdem ein diebstahlsicherer Radständer errichtet.

## **Pfarre Kapfenberg-Hl. Familie – Blühen und naschen**

Der Pfarrgarten wird seit einigen Jahren genutzt und in Aktivitäten im Kirchenjahreskreis einbezogen. Neue Blumenbeete liefern nun frischen, selbst produzierten Kirchenschmuck rund ums Jahr. Außerdem wurde eine „Naschterrasse“ installiert – Besucher:innen sind eingeladen, Früchte und Gemüse zu kosten und zu genießen.



## **Pfarre Maria am Waasen/Leoben – Bücherzellen**

Durch den Umbau von zwei alten Telefonzellen sind Bücherzellen entstanden.

Die Regale sind gut gefüllt mit ausrangierten Büchern, die von hier kostenlos mitgenommen bzw. zum Tauschen gebracht werden können.



## **Pfarre St. Josef in der Weststeiermark – Nachhaltiges Pfarrfest**



Das Pfarrfest verbindet Menschen und macht Gemeinschaft spürbar. Regionale Produkte und selbst hergestellte Speisen werden auf Mehrweggeschirr ausgegeben. Durch Teilnahme an der Aktion „Gscheit feiern“ ist das Pfarrfest – bis hin zur Gestaltung des Kinderprogramms (Basteln mit Steinen, Dosen, Zeitungspapier, ...) – rundum nachhaltig ausgerichtet.

## Besuchen Sie uns im Internet

Auf der Website des Arbeitskreises Nachhaltigkeit der Katholischen Aktion finden Sie Informationen zur Schöpfungsverantwortung, Ziele und Leitlinien unserer Diözese und Aktuelles zu unterschiedlichen Themen.

**[www.akn.graz-seckau.at](http://www.akn.graz-seckau.at)**



## Bleiben Sie auf dem Laufenden

Abonnieren Sie den Newsletter „Netzwerk Schöpfung“

**[www.akn.graz-seckau.at/einrichtung/195/newsletter](http://www.akn.graz-seckau.at/einrichtung/195/newsletter)**



## Machen Sie mit beim Österreichischen Umweltpreis 2025

Katholische und evangelische Pfarrgemeinden sowie die Ordensgemeinschaften sind aufgerufen, Projekte in den Kategorien „Mobilität – schöpfungsfreundlich mobil“ und „Biodiversität – lebensfreundlich aktiv“ bis 4. Oktober 2025 einzureichen.

**[www.schoepfung.at/umweltpreis](http://www.schoepfung.at/umweltpreis)**



Katholische Aktion  
**AK Nachhaltigkeit**



**[akn.graz-seckau.at](http://akn.graz-seckau.at)**

**[schoepfung.at](http://schoepfung.at)**

### Impressum:

Herausgegeben vom Arbeitskreis Nachhaltigkeit der Katholischen Aktion Steiermark, Bischofplatz 4, 8010 Graz

Redaktion: Eva Heidlmair, Beschreibungstexte wurden aus den Einreichungstexten abgeleitet

Bildnachweis: Titelseite – Beatrice Reicher, Portraitfotos – Gerd Neuhold/Sonntagsblatt, Fotos zu den Projekten – einreichende Institutionen

Layout/Druck: Karin Scheer-Osmann, DigiCorner der Diözese Graz-Seckau, Mai 2025